



Bibliographische Daten

Titel: Wilhelm Durandus: Rationale, dt. (1. Teil) – Nürnberg, STN, Cent.
IV, 80
Signatur: Cent. IV, 80

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

als eines menschen ode
eine menschen der gewal
len ist mit dem tod vnd
der darinn vnranige
wesen ist suben tag der
sol gesprengt werden
mit dem wasser an den
dritten tag vnd an dem
subente tag vnd also
wird er geramigt von
der sünde wird er aber
an dem dritten tag nicht
gesprengt so mag er
an dem sibenden tag ni
cht geramigt werden
wer wer nicht gespre
ngt wird von der misch
unge der wird miltig
den tabernakel. das ist
als vil das er sam ein v
gemiltigter wird nicht
mit ander leuten gen in
das tabernakel das ist
in sich selben der ist ein
teil des tabernakel des
herren das ist der kir
chen vnd wird vde
ren von israhel aber
wer nicht gesprengt
ist mit dem wasser der
ramigunge der wird
vran vnd sein ramich
it wird beleiben auf
seine haubt vnd mer

Du solt ramigen die leu
ten das du sie sprengest
mit dem wasser der ra
migung vnd mer das was
der sprengung ist ein
firbung aus den spruche
allen offen ist das die spre
ngung des wassers. beh
alt die stat ein halber
flamm doch etleich gra
lichen die voder geschrie
schriff zu dem wasser der
tauffe. vnd darinn zu ein
gedechtniss der tauffe wird
das wasser alle sintag ge
segent als gesprochen wird
in dem sechsten teil von
dem auffert tag nicht nur
in zweyen sintagen nicht
das ist an dem ostertag v
an dem phintage. wann
an den sampstagen die vor
gen die sintag von man
die tauffe gesegent ee de
man den chrestmen tut
in die tauff. nimpt man
das wassers vnd behalt
das zu sprengen vns vn
unser heufl als geschriben
stat in dem auffaz lantz
vnd darinn mit dem ges
egenten wasser sprengt
wir vns vnd unser wonung